

EINLADUNG

JÜDISCHES LEBEN
IN DEUTSCHLAND

IM RAHMEN DER TAGE DER
JÜDISCHEN KULTUR CHEMNITZ

FEBRUAR/MÄRZ 2013



Konrad
Adenauer
Stiftung

Veranstaltungsorte

Veranstaltungen am 21.2. und 26.2.12:
Volkshochschule im Tietz
Veranstaltungssaal, 3. Etage
Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz

Tagesseminar am 3.3.2012:
Jüdisches Gemeindezentrum
Stollberger Str. 28, 09119 Chemnitz

Anfahrt

DASTietz liegt direkt gegenüber
der Zentralhaltestelle.

Bahnreisende erreichen DASTietz
per Linienbus oder Straßenbahn
ab Hauptbahnhof in fünf Minuten.

Zum Jüdischen Gemeindezentrum
gelangt man mit der Straßenbahn
Linie 4 Richtung Hutholz, Haltestelle
Bahnhof Mitte/Niklasberg.

Organisation

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Bildungswerk Dresden
Königstraße 23
01097 Dresden
Telefon 0351/563446-0
Telefax 0351/563446-10
kas-dresden@kas.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich vorher an.
Die Veranstaltungen sind kostenfrei.
Fahrtkosten können nicht erstattet
werden.



Konrad
Adenauer
Stiftung

Absender (in Druckschrift):

.....
Titel, Vorname, Name

.....
Unternehmen/Firma

.....
Tätigkeit

.....
Straße

.....
PLZ Ort

.....
Tel.:

.....
Fax:

.....
E-Mail:



Konrad-Adenauer-Stiftung
Bildungswerk Dresden
Königstr. 23
01097 Dresden

DONNERSTAG | 21. FEBRUAR 2013 | 19 UHR
Volkshochschule im Tietz, Veranstaltungssaal, 3. Etage

LESUNG

„In Deutschland angekommen“

*Charlotte Knobloch, München
Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München,
ehemalige Präsidentin des Zentralrats der Juden in
Deutschland*

Charlotte Knobloch zieht Bilanz ihres bisherigen Lebens: Das sind acht Jahrzehnte wechselvoller deutsch-jüdischer Geschichte und Gegenwart. Nicht stehen bleiben! – schärft der Vater seiner sechsjährigen Tochter Charlotte ein, als sie am Abend der Reichspogromnacht durch ihre Heimatstadt München irren. Das Mädchen überlebt die Nazi-Zeit im Versteck bei fränkischen Bauern. 1945 kommt sie nach München zurück. Mit nur einem Wunsch: möglichst rasch der Stadt und Deutschland den Rücken zu zeigen. Sechzig Jahre später ist Charlotte Knobloch angekommen, kann sie ihr Lebenswerk einweihen: das neue Jüdische Gemeindezentrum und die Synagoge im Herzen Münchens.

DIENSTAG | 26. FEBRUAR 2013 | 19 UHR
Volkshochschule im Tietz, Veranstaltungssaal, 3. Etage

VORTRAG

Antisemitismus in Deutschland Erscheinungsformen, Bedingungen, Präventionsansätze

*Dr. Juliane Wetzel, Berlin
Zentrum für Antisemitismusforschung,
Technische Universität Berlin*

In dem Bericht des unabhängigen Expertenkreises „Antisemitismus in Deutschland“ gelangen die Verfasser zu der Einschätzung, dass etwa 20 Prozent der deutschen Bevölkerung „latenten Antisemitismus“ aufweisen. Antisemitische Straf- und Gewalttaten werden nach wie vor überwiegend von Tätern aus dem rechtsextremen Spektrum begangen. Mit der Koordinatorin des Expertenkreises, Frau Dr. Wetzel, wollen wir über Erscheinungsformen, Bedingungen und Präventionsansätze diskutieren.

Die Veranstaltungen finden in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Chemnitz statt.

SONNTAG | 03. MÄRZ 2013 | 10–16 UHR
Jüdisches Gemeindezentrum Chemnitz

TAGESSEMINAR

Welche Zukunft hat das Judentum in Deutschland und Chemnitz?

*Dr. Gideon Botsch, Potsdam
Moses Mendelssohn Zentrum für
europäisch-jüdische Studien e. V.*

Die mittlerweile erstarkten jüdischen Gemeinden in Deutschland stehen vor vielfältigen Aufgaben, um auch für die Zukunft aufgestellt zu sein. In den letzten Monaten wirkte aber auch eine Reihe von negativen Ereignissen auf die Gemeinden ein. Der weiterhin starke Antisemitismus, die Überfälle auf Juden auf der Straße oder die Beschneidungsdebatte. Im September 2012 fragte Charlotte Knobloch in einem offenen Brief erschrocken: „Wollt ihr uns Juden noch?“ In unserem Seminar stellen wir uns die Frage: Welche Zukunft hat das Judentum in Deutschland und Chemnitz?

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Chemnitz, der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Chemnitz und der Jüdischen Gemeinde Chemnitz statt.

An folgenden Veranstaltungen der Konrad-Adenauer-Stiftung

- 21.02.13, 19 Uhr, In Deutschland angekommen
 26.02.13, 19 Uhr, Antisemitismus in Deutschland
 03.03.13, 10 Uhr, Zukunft des Judentums in Deutschland

nehme/n ich und weitere Personen teil.

- Bitte senden Sie mir Informationen über künftige Veranstaltungen der Konrad-Adenauer-Stiftung bis auf Widerruf zu.

.....
Datum

.....
Unterschrift